# Wider-Sprüche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 40

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Narrengazette

***Ganz in Gold.*** Friedrich Nowottny, ehedem ARD-Chefkorrespondent und Leiter des Bonner WDR-Fernsehstudios, ist seit Mitte 1985 Intendant des Westdeutschen Rundfunks. Das Dreimonateperiodikum *Köln* nennt ihn den «vergoldeten» Ritter «Wider den tierischen Ernst». Seine Auszeichnungen reichen von der «Goldenen Kamera» über das «Goldene Bambi», den «Goldenen Gong» und die «Goldene Steuerschraube» bis hin zum «Goldenen Schlitzohr». Wäre er auch noch Gastronom, hätte es ihm, wie vor kürzerem den «Hanse-Stuben» in Köln, vielleicht auch zur «Goldenen Auster» gereicht, einer Stiftung der Zeitschrift *Gala.* Nun, was nicht ist ...

***Nah beieinander.*** An einer Party des Keramikkönigs Boch trug laut *Bild-Zeitung* der Münchner Aktionskünstler Frank Burger den verwegensten Kopfschmuck: ein komplettes Aquarium mit Goldfischen. Da waren Fisch (auf dem) und Vogel (im Kopf) wieder einmal recht nah beieinander.

***Pikiert.*** Dem *Tagblatt der Stadt Zürich* teilt ein Leser mit: «In der heutigen Ausgabe orientieren Sie eingehend über die Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Frau Elisabeth Schmack. Ich möchte Sie dahingehend orientieren, dass mir der gleiche Orden am 5. Juli 1975 vom damaligen Bundespräsidenten Scheel zugesprochen wurde. Er wurde mir im Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Anwesenheit des Stadtrates (Hans Frick, Zürcher Polizeivorstand) überreicht. Doch die Presse nahm keine Notiz davon.» Unterzeichnet mit vollem Namen, der eventuell in die Blasmusik weist. Beiläufig: Handelt es sich, obschon das *Tagblatt* im Vorspann selber auch «Schmack» schreibt, nicht eher um die hervorragende Übersetzerin Elisabeth Schnack, wohnhaft in Zürich?

***Schweinburger?*** Laut *Schweizerischer Wirte-Zeitung* wurde in Kairo ein Regisseur aufgefordert, den Titel seines Filmes «Jagdzeit auf Hamburger» zu ändern. Das Wort Hamburger verstosse gegen den Islam, da die in ihm enthaltene Silbe «ham» auf englisch Schinken bedeute. Und Schweinefleisch dürfe kein frommer Moslem essen. Da nützt wohl auch der Hinweis wenig, dass Hamburger, was immer man über sie hört, in der Regel mit Rindfleisch gefertigt sind. Und die Hamburger an der Elbe sogar aus Menschenfleisch.

## Neue televisionäre Definitionen

| | | |
|---|---|---|
| Sommer-Film-Programm | = | Antiquitäten-Verwertung |
| Vorabendserie | = | TV-Mauerblümchen mit der Funktion, den feierabendlich gestimmten Zuschauer von Werbeblock zu Werbeblock zu führen |
| Überinformation | = | Überforderung durch die Informationslawine |
| TV-Unterhaltung | = | Wettbewerb unter den Fernsehanstalten, wer zuerst am untersten Niveau angekommen ist |
| fernsehfreier Tag | = | das, was den Kritikern einfällt, wenn ihnen zum Medium TV nichts mehr einfällt |
| Ausschaltquote | = | gefürchteter Bruder der statistisch gehätschelten Einschaltquote |
| Fernsehen | = | Phantasieersatz |

*bi*

## Aufgegabelt

Ein breites und dankbares Feld für Psychologen ist der Hund: Die meisten Hunde trügen «genau die Neurosen, die ihr Halter hat». Die Hundeliebhaber seien «vielfach resignierte Menschen». Der Hund – aber auch Katze, Kanarienvogel und Papagei – diene «allein seelischen Bedürfnissen»; sie seien «Kompensation für menschliche Beziehungspersonen» und «eine Art Ersatzliebe». «Wir sehen seelische Krüppel an beiden Enden der Leine durch Strassen und Parks tapsen.»

*Weltwoche*

«Da haben wir den Salat!» sagte der Essigfabrikant, als seine Tochter einen Ölbaron heiratete.

## Wider-Sprüche

Wer mir Kurzatmigkeit vorwirft, vergisst, dass die Zeit des freien Atmens vorbei ist.

*

Wer von der Innerlichkeit redet, ist kaum zu ihr unterwegs.

*

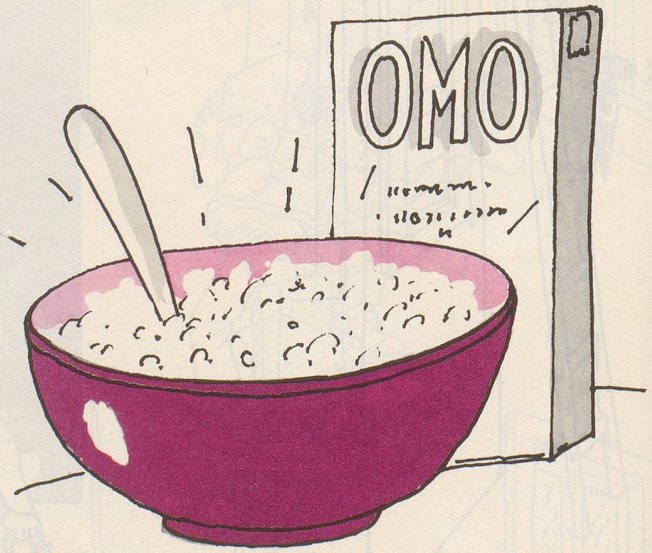
Die Frontlinien verschwimmen. Sternstunde für das fanatische Bekenntnis, man stehe auf der richtigen Seite der Front.

*

Geistreiches erinnert vielfach an den Charme einer Frau, mit der man nicht verheiratet sein möchte.

*Beat Läufer*

HANSPETER WYSS

## APPETITZÜGLER DES MONATS:

Mousse au Mo